

Q U A D R A T I S C H

„Der Himmel hängt voller Quader.“

Ein Praxisporträt von Christine Göke. Nachdem sich die Kieferorthopädin Dr. Evelyn Pötter mit ihrer Praxis in Markt Schwaben bereits sehr erfolgreich etabliert hatte, beschloss sie die Gründung einer zweiten Praxis im nahen Münchner Umfeld.

■ Nach kurzer Suche fand sie passende Räume in einem Neubau in Ismaning mit 215 Quadratmetern im Erd- und Obergeschoss sowie einer Erweiterungsfläche von zusätzlichen 85 Quadratmetern für den schon jetzt geplanten späteren zweiten Bauabschnitt, der einen langfristigen Erfolg der Praxis gewährleistet. Mit der gesamten Planung, Gestaltung und Einrichtung beauftragte sie, wie schon für ihre erste Praxis, das Düsseldorfer Büro GÖKE PRAXISKONZEPTE.

Außergewöhnlich innovative, moderne und zeitlose Optik

Ihre Aufgabenstellung an den Innenarchitekten und Praxisplaner Göke war präzise: Sie wünschte sich die Schaffung eines optischen Unterschiedes zur bestehenden ersten Praxis und eine außergewöhnlich innovative, moderne und zeitlose Optik, deutlich vom gängigen Einrichtungsstandard bestehender Praxen entfernt, dabei hell und sehr hochwertig. Kurzum: Die geplante Kieferorthopädie Ismaning sollte gestalterisch ein Novum in der Region darstellen und neue Perspektiven der Praxisgestaltung zeigen.

Nach intensivem und konstruktivem Dialog zwischen Kieferorthopädin und Planer stand das Konzept, und auf der Basis des Grundrisses fertigte das Büro GÖKE PRAXISKONZEPTE die Installationsplanungen, Deckenspiegel und Beleuchtungspläne für den Gesamtbereich. Farben und Materialien wurden ausgesucht und festgelegt, Visualisierungen des Empfangsbereiches angefertigt, Ideen diskutiert und wieder verworfen. Speziell die geplante Deckengestaltung, in Verbindung mit dem Empfangstresen der dominante Eyecatcher der Praxis, wurde wiederholt umgestaltet und mehrfach neu angesetzt, bis schließlich die fertigungsreife Schlussversion feststand.



Versiegelter, kühler Sichtbeton

Der Beton der Wände und Decken sollte in vielen Bereichen sichtbar bleiben, seine poröse Oberfläche musste jedoch hygienisch einwandfrei vor eindringenden Verschmutzungen, möglichen Verkeimungen und Beschädigungen geschützt werden. So entstanden in einer Bauzeit von rund neun Monaten großzügige Räume, die durch die Optik des versiegelten, kühlen Sichtbetons an Decken und Wänden, in Kombination mit Glasanlagen und weißem Innenausbau, wirken. Raumhohe Glastrennwände und große Fenster sorgen für Transparenz und viel natürliche Helligkeit.

„Himmel“ aus weißen Quadrern

Der aktuelle Praxisbereich im konsequent barrierefreien Erdgeschoss beherbergt neben Empfang und Warten aktuell vier Behandlungszimmer, den Röntgenraum, die Aufbereitung und ein kleines Büro, im zweiten Bauabschnitt ist eine Praxiserweiterung um weitere vier Behandlungsräume und einen Zahnputzbereich geplant.

Im 1. Obergeschoss befinden sich die Mitarbeiterbereiche, die Verwaltung, das Arztbüro und die hauseigene Zahntechnik. Somit erfolgt eine räumliche Trennung vom Behandlungsbereich im Erdgeschoss und Arbeits- und Mitarbeiterbereich im Obergeschoss, man konzentriert sich ebenerdig auf die Patienten, während der gesamte interne Backoffice- und Angestellten trakt separiert ist. Speziell im Verwaltungsbereich bedeutet diese vom Patienten abgeschottete Lage zusätzlich einen nicht zu unterschätzenden Vorteil im Bereich des Datenschutzes.

Ganz bewusst wurde als optischer Gegensatz zur geradlinigen Ausführung der Praxisoptik ein gerundeter Empfang als Solitär gewählt, der gesamte Eingangsbereich erhielt zusätzlich einen „Himmel“ aus weißen Quadrern in unterschiedlichen Längen, die auch die Beleuchtung des Raumes beinhalten. Hierbei ist als positiver Nebeneffekt zur insgesamt sehr extravaganter Optik mit großer Tiefenwirkung ein erheblicher Anteil an der positiven akustischen Wirkung im Raum zu sehen.

Die restlichen Deckenflächen der Praxis wurden als Akustikflächen abgehängt und mit umlaufenden Lichtvouten für eine zusätzliche indirekte Beleuchtung versehen. Die Betondecken und -träger sind hierbei weiterhin sichtbar. Sämtliche Möbel der Praxis inklusive des „Himmels“ aus Quadrern im Eingangsbereich wurden passgenau vom Tischler nach Entwürfen von Hartwig Göke gefertigt, sodass ein stimmiger Gesamteindruck entsteht.

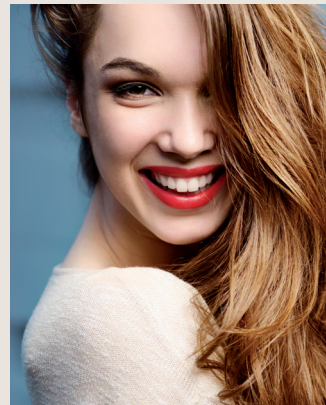
Designbelag AMTICO

Als Bodenbelag wählte die Kieferorthopädin den Designbelag AMTICO in einer Eicheoptik, der durch seine Holzoptik einen warmen Gegensatz zum kühlen Beton bildet. Dieser Belag ist strapazierfähig, haltbar, erfüllt die Hygieneanforderungen an eine Praxis und dämmt den Trittschall. Die Praxis wirkt insgesamt sehr harmonisch und klar strukturiert. Abgerundet wird das Praxisambiente durch die möblierte Terrasse im



Mit einem guten Gefühl ...

... für die perfekte Einrichtung Ihrer modernen Zahnarzt-Praxis



Funktion trifft Ästhetik

Erfüllen Sie sich Ihren Traum von einer maßgeschneiderten Praxis. Ob nachhaltig modernes Design, höchste hygienische Anforderungen oder ergonomische Prozesse, Baisch ist Ihr innovativer Partner für individuelle Raumlösungen in der Praxis.

Überzeugen Sie sich selbst vor Ort in unserer Ausstellung:

Medizinisches Design Center Bayern (MDC)

Am Weiherfeld 1

94560 Offenberg / OT Neuhausen bei Deggendorf

Einrichtungen für Ärzte, Zahnärzte und Kliniken

Karl Baisch
GmbH

Pranger Str. 6 • 94560 Offenberg / OT Neuhausen • Tel.: +49 9931 89007-0 • info@baisch.de



© Joachim Gröthius Fotografie

Außenbereich, welche sowohl die Patienten an warmen Tagen einlädt, kurze Wartezeiten bis zu ihrer Behandlung zu überbrücken, als auch den Mitarbeitern die Möglichkeit bietet, ihre Pause entspannend in der Sonne zu genießen.

Alles außer Mainstream

Das stimmige Ambiente der Praxis fällt aus dem Rahmen, ist deutlich entfernt vom Mainstream der Standardpraxiseinrichtung – so deutlich, dass die Kieferorthopädie Ismaning als eines von nur 25 Objekten aus allen Branchen im aktuellen *bdia Handbuch 2020/21* unter der Überschrift „Öffentliche Innenräume“ vorgestellt wird. Hier präsentiert der Bund deutscher Innenarchitekten alljährlich eine kleine Auswahl der Projekte seiner Mitglieder, die durch klare Konzepte, höchsten Anspruch und individuelle Optik überzeugen. Eine weitere Präsentation wird zeitnah in der Neuauflage der „Gesundheitsbauten“ des Verlagshauses van Uffelen folgen.

Die Praxis Kieferorthopädie Ismaning macht deutlich, dass es lohnenswert ist, mit Formen und Materialien zu experimentieren, Neues zu wagen und so ganz einfach einer Praxis einmal ein „anderes Gesicht“ zu geben. Ein insgesamt gelungenes Konzept, welches die Praxisinhaberin Dr. Evelyn Pötter zuversichtlich und selbstbewusst in die Zukunft blicken lässt!

Infos zur Autorin



GÖKE PRAXISKONZEPTE

Collenbachstraße 45
40476 Düsseldorf
www.goeke-praxiskonzepte.de

Ein Konzept mit Herz und Verstand: KFO-Praxis macht Slogan zum Erfolgsfaktor



© MMS, Ekkehard-Dietrich Miedcke

Ein Interview von Ekkehard Miedcke. Wir sind erst dann zufrieden, wenn Sie es sind! Das ist für die Teams der beiden Praxen „Kieferorthopädie Markt Schwaben“ und „Kieferorthopädie Ismaning“ eiserner Grundsatz und der Maßstab, an dem sich die Mitarbeiter von ZÄ Dr. Evelyn Pötter jeden Tag messen lassen wollen. Neben einer umfassenden Beratung und Diagnostik durch Dr. Pötter und ihre Kolleginnen bieten zudem die Praxisräumlichkeiten einen größtmöglichen Wohlfühlfaktor und entführen Klein wie Groß in eine Oase von Ruhe und Entspannung.

◀ ZÄ Dr. Evelyn Pötter

■ **Frau Dr. Pötter, nach Ihrer ersten Praxis „Kieferorthopädie Markt Schwaben“ haben Sie 2019 Ihre zweite Praxis „Kieferorthopädie Ismaning“ gegründet. Können Sie uns bitte Ihr Praxiskonzept erläutern?**

Wie so oft gilt auch hier, dass es die grundlegenden, oft ganz einfachen Dinge sind, die, sobald sie konsequent und mit Freude umgesetzt werden, sehr gut funktionieren und einen Unterschied machen. Einer dieser Punkte ist, sich vorzustellen, wie man selbst als Patient behandelt werden möchte. So versuchen wir den Menschen, die mit all ihren Hoffnungen, Ängsten und Fragen zu uns kommen, zu begegnen. Dabei bemühen wir uns auch um flexible Praxiszeiten. Für einen Behandlungserfolg ist zudem die Motivation des Patienten sehr wichtig, das unterstützen wir intensiv durch individuelle



**my
DESIGN**

Entdecken Sie die Möglichkeiten zeitgemäßer
Innenarchitektur und individueller Raumgestaltung:
www.pluradent.de/planung-und-innenarchitektur

 pluradent





© Joachim Grothaus Fotografie

◀ Behandlungseinheit easy KFO 2.

ULTRADENT
DENTAL UNITS. MADE IN GERMANY.

gelegt, so auch bei der Wahl Ihrer Behandlungseinheiten. Welche Kriterien sind dabei für Sie entscheidend und sind alle Behandlungsräume gleich ausgestattet?

Für einen reibungslosen und zügigen Behandlungsablauf sind bestimmte logistische Voraussetzungen notwendig. Bei uns sind alle Praxisräume nicht nur identisch ausgestattet, auch jede einzelne Schublade ist gleich bestückt. Nur so können wir zwischen den Praxisräumen und sogar zwischen Praxisstandorten wechseln, ohne auch nur eine Zange oder eine Schraube suchen zu müssen. So erzeugen wir für unsere Mitarbeiter einen stressfreien Arbeitsalltag, können effizient arbeiten und uns auf die Behandlung konzentrieren. Durch klare Prozesssteuerung und feste Abläufe gewinnen wir mehr Zeit für die Menschen. Das wird zusätzlich durch regelmäßige Team-Meetings, Fortbildungen und Messebesuche unterstützt. Bei der Auswahl der von uns verwendeten Materialien, Geräte und Systeme gilt die Vorgabe Qualität vor Preis. Damit bin ich nicht nur in meinem Berufsleben bisher sehr gut gefahren.

In allen Behandlungsräumen arbeiten Sie mit der Behandlungseinheit easy KFO 2 von ULTRADENT. Was hat Sie zu dieser Wahl bewogen?

KFO-Praxen haben eine hohe Patientenfrequenz. Das verlangt große Flexibilität vom Behandlungsteam, bedeutet aber auch Stress für die Behandlungseinheiten. Daher erwarte ich von meinen Behandlungseinheiten höchste Zuverlässigkeit, denn der Ausfall eines Arbeitsplatzes hätte gleich die Verschiebung vieler Behandlungstermine zur Folge. Ein weiterer Punkt in diesem Zusammenhang ist das Design, es soll dem Behandler dienen, aber auch den Patienten gefallen. Sie sollen Bequemlichkeit empfinden, wo sonst Ängste entstehen. Durch die spezielle Bauart der easy KFO-Einheiten kommen wir nahe an den Patienten und auch Kinder fühlen sich hier gut aufgehoben. Ich habe mich für ULTRADENT easy KFO 2 in allen Behandlungsräumen entscheiden und bin nach wie vor mit dieser Entscheidung sehr zufrieden, da letztendlich auch die Servicefreundlichkeit der Geräte und der Service selbst eine wichtige Rolle spielen. Das klappt mit ULTRADENT sehr verlässlich, und schon die Beratung bei der Praxisplanung war hilfreich und hat interessante Aspekte eingebracht. Die Ausstattungsoptionen von easy KFO ermöglichen eine exakte Abstimmung auf unser Behandlungskonzept.

Die Zahnmedizin wird immer weiblicher, das ist auch an Ihrem Praxisbeispiel zu sehen: Ihr Praxisteam besteht nur aus Fachzahnärztinnen für Kieferorthopädie und Assistentinnen. Ist das eine bewusste Entscheidung gewesen?

Das kann ich mit einem klaren „nein“ beantworten. Das ist weder Programm noch Absicht. Meine Kolleginnen und ich treffen auch Personalentscheidungen im Team. Dabei zählen vornehmlich fachliche Kompetenz, Teamfähigkeit und Empa-

„Für einen reibungslosen und zügigen Behandlungsablauf sind bestimmte logistische Voraussetzungen notwendig. Bei uns sind alle Praxisräume nicht nur identisch ausgestattet, auch jede einzelne Schublade ist gleich bestückt.“

Nur so können wir zwischen den Praxisräumen und sogar zwischen Praxisstandorten wechseln, ohne auch nur eine Zange oder eine Schraube suchen zu müssen. So erzeugen wir für unsere Mitarbeiter einen stressfreien Arbeitsalltag, können effizient arbeiten und uns auf die Behandlung konzentrieren.“

und verständliche Beratung. Fühlt man sich bei uns wohl, ist die Bereitschaft zum Mitmachen noch größer. Im Sommer können unsere Patienten draußen auf der Terrasse warten und die Sonne genießen, und Flachbildschirme an der Decke in den Behandlungsräumen sorgen für Ablenkung. So wird der Besuch bei uns zu einem Erlebnis, auf das man sich freut.

Bei der Einrichtung Ihrer Praxen haben Sie viel Wert auf die Verwendung von hochwertigen und modernen Materialien

thie. Das ist natürlich nicht geschlechter-spezifisch. Wir hatten auch schon männliche Kollegen im Team und freuen uns über jeden Bewerber, der Spaß und Freude an der Arbeit hat und ein echter Teamplayer ist.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine große Herausforderung. Wie organisieren Sie das für sich und in Ihrer Praxis?

Da wir ein großes Team sind, in dem zurzeit ausschließlich weibliche Mitarbeiter tätig sind, spielen auch die Punkte flexible Arbeitszeiten, Mutterschutz und Kinderbetreuung eine besondere Rolle. Als Mutter einer noch nicht schulpflichtigen Tochter habe ich selbst ein Interesse an entsprechenden Lösungen. Solche Arbeitszeitangebote sind auch ein Aspekt der Arbeitsplatzzufriedenheit und schon daher ein nicht mehr wegzudenkendes Element der Zusammenarbeit. Die identische Ausstattung der Praxis-

räume macht es möglich, zu jeder Zeit in einem anderen Raum oder in unserem Fall sogar an einem anderen Ort zu behandeln, ohne sich umstellen zu müssen. Das ist ein großer Vorteil für die Einsatzplanung und Flexibilität der Praxis. Die steigende Digitalisierung in der modernen KFO-Praxis ermöglicht zudem Homeoffice-Tätigkeiten in ausgewählten Bereichen wie der Abrechnung oder im kaufmännischen Bereich.

Ihre Praxis ist vorausschauend und zukunftsweisend aufgestellt. Eine Erweiterung um weitere vier Behandlungszimmer ist geplant. Wie sehen Ihre Zukunftsvisionen für Ihre Praxis aus?

Ich habe meine erste Praxis im Jahr 2014 mit drei easy KFO-Behandlungseinheiten gegründet, im Jahr 2017 kamen drei weitere dazu. Im letzten Jahr wurde ein neuer Praxisstandort mit vier Arbeitsplätzen, ebenfalls mit easy KFO 2, eingerichtet. Neben dem Digitalröntgen

habe ich inzwischen auch die Abformung digitalisiert. In diesem Zusammenhang wird auch die Modellherstellung mit der 3D-Druck-Technologie geplant. Ich bin offen für sinnvolle technische Fortschritte und habe natürlich weitere Ziele und Pläne für meine Praxen. An allererster Stelle steht für mich aber der Mensch – das gilt für unsere Patienten genauso wie für mein Team. Unser Praxis-Motto: „Wir sind erst dann zufrieden, wenn Sie es sind!“ ist kein leeres Versprechen, sondern leitet uns jeden Tag.

Vielen Dank für das Gespräch.



ULTRADENT
Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG
Infos zum Unternehmen

ANZEIGE

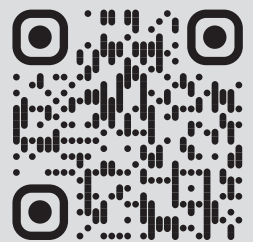
woodstar  schöne Praxismöbel



Modulares Praxis - Möbel

Tel.: +49 2207 7040299
www.tischlerei-woodstar.de

Direkt zum Konfigurator



moduuli
modulare Praxismöbel

